

chi mit Kopfschmerzen, Verwirrung der inneren Sinne, heisser trockener Haut, rothem Urin, Durst, Sehnenhüpfen, und Hautausschlägen, besonders mit dem rothen Friesel. Ihre Dauer war meistens 12 — 14 Tage. Die Verbindung der *China* mit Minderers Geist im Anfange, bei höherem Uebel der Kampfer und die Vermeidung jedes schwächenden Verhaltens, oder purgirender Mittel entsprach meinen Wünschen; der Rheumatismus äusserte sich nun vorzüglich im Hals und in den Augen, und war leicht sthenischer Art; auch hatte ich in diesem Monat eine heftige arthritische Lungenentzündung zu behandeln, wo am zweiten Tag die Sthenie schon in sehr hohem Grade war, und viermal grosse Blutentleerungen in 2 Tagen forderte. Eine aufsergewöhnliche Erscheinung in dieser sehr fetten kranken Frau war, dass selbige nicht allein im Wachstume der Krankheit, sondern auch im Abnehmen bei der geringsten Bewegung, und Anstrengung vom Stehen zum Sitzen, obwohl ihr stets 2 Menschen dazu behülflich waren, ein aufserordentliches Herzklopfen mit einem erstickenden Gefühl hatte. Ich schreibe diese Erscheinung nicht so sehr der Grösse der Krankheit, als einem um die Gefässe des Herzens angehäuften Fett zu.

Im Monat Juli wurden mehrere Kranke mit dem oben beschriebenen Synochus befallen, wobei ich auch warme Bäder mit Vortheil anordnete. Die Kinder bekamen gutartige Masern, die aber bei kaltem Verhalten sehr leicht in Anschwellung und Verhärtung der Ohren, und angelaufne Speicheldrüsen, oder in eine tödliche Haut- und Bauchwassersucht übergiengen; — nur in diesem und dem folgenden Monat gab es einige heitere, trockene warme Tage, die aber bald wieder mit anhaltendem kühlem Regen wechselten.

Diese Witterung, und einige neuere Lokalfehler in Hinsicht auf den allgemeinen Gesundheitszustand, als unreine Stadtgräben, der Mangel an Kanälen, so manche Pfütze in den Vorstädten, die diesjährigen Überschwemmungen, und Anstrocknung der Weichsel in Krakau, sind die Grundursachen einer im Monat August ausgebrochenen heftigen blutigen Ruhr, mit der besonders Kinder, und das weibliche Geschlecht befallen wurden, da diese Körper bisher bei der ohnedies grössern Anlage zur direkten Schwäche immer direkt geschwächt wurden, und der in diesem Monat gewöhnliche häufigere Genuss des heuer unreifen Obstes, und wässerigen Gemüses um so mehr die Schwäche, vorzüglich im Gedärmekanal vermehrte, und da endlich zugleich das Wirkungsvermögen des Hautsystems gemindert, die Ausdünstung auf die Oberfläche unterbrochen wurde. Die Entleerung durch den After war

schleimigt, mit mehr oder weniger Blut, mit heftigen Kolikschmerzen, und einem Stuhlzwang begleitet. Die Kranken wurden jäh damit befallen, und eben so heftig. Bald darauf klagten sie über Durst, Mangel an Appetit, hatten eine belegte Zunge, Neigung zum Erbrechen, besonders in den ersten Tagen, eine trockene brennende Haut, und einen schnellen Puls, der Abends mit Vergrößerung dieser Zufälle noch schneller, und gespannt wurde. — Opium mit Salep, warme Umschläge auf den Bauch, warme Getränke von aromatischen Kräutern, minderten diese Krankheit in einigen Tagen; das Fieber war minder, die Menge der Aussonderungen seltner; jeder andere Heilplan war weniger hülfreich, schädlich oder schwächend; besonders bei Kindern führten Purgiermittel zu auszehrenden Fiebern, deren hier sehr viele starben, und wo dann die Erregung nicht mehr zum Gesundheitsgrad gebracht werden konnte. *China* mit *Simaruba* und Äther diente den Kranken vorzüglich dann, wenn die Schmerzen gänzlich aufhörten, die Schwäche gross war, und der Durchfall wässerig anhielt.

Im September kehrten unsere Wechselfieber zurück, deren einige, was hier selten ist, viertägig waren; manche litten an rheumatischen Koliken; noch einige an der Ruhr; andere am nervösen Synochus; die Kinder wurden mit dem Keichhusten befallen, mit einem heftigen Fieber; die Anfälle des Hustens waren heftig, andauernd, trocken, und seltner als gewöhnlich mit Erbrechen geendigt, oft erstickend, oft auch mit tödtlichen Konvulsionen verbunden; vor allen versuchten Arzneien diente meinen Kranken die Brechwurzel in kleinen Gaben, *China* mit Baldrian, Opium, und vorzüglich mit flüchtigen trocknen Laugensalz; auch flüchtig reisende Einreibungen in den Rückgrad.

Der October war als ein Herbstmonat, so wie das Ende des vorigen, nicht so unangenehm nass und kalt, also der Jahreszeit angemessener als die Sommermonate; es gab daher weniger allgemeine Schädlichkeiten, folglich auch keine herrschende Krankheit; das Wechselfieber war leicht zu heben, der Keichhusten seltner; am meisten katarrhalische Zufälle der Brust, des Gesichts; ein Blasausschlag, welcher mit Frost, darauf folgender Hitze, Kopfschmerzen, und schnellen Puls erschien, nach der Exulceration wieder verschwand, und bei warmen Verhalten ohne weitere Folgen nicht wieder kam.

Dr. Neuhauser,
Kreisarzt.